

Weihnachtslieder zum Mitsingen

»Neuer Chor Bünde« gibt Adventskonzert



DER »NEUE CHOR BÜNDE« KONZERTIERTE AM SAMSTAG ZUSAMMEN MIT ORCHESTERMUSIKERN IN DER KIRCHE HAGEDORN . FOTO: HELGA STAECK-BRINKMANN

Kirchlengern (BZ). Wem bislang noch die richtige Vorfreude auf Weihnachten fehlte, der konnte sich am Samstagabend in der Hagedorner Kirche in die richtige Stimmung versetzen lassen. Der »Neue Chor Bünde« gab dort ein musikalisch hochkarätiges Adventskonzert.

Von Von Helga Staeck-Brinkmann

Die Sänger unter der Leitung von Dr. Meike Tiemeyer-Schütte konzertierten zusammen mit vielen Orchestermusikern.

Die festlich geschmückte Hagedorner Kirche bot die richtige Atmosphäre und war mit 400 Besuchern voll besetzt. Die Programmzusammenstellung trug ebenfalls zu der weihnachtlichen Vorfreude bei.

Klassische Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn sowie seinem jüngeren Bruder Johann Michael Haydn, Camille Saint-Saens, und Georg Friedrich Händel kamen zur Aufführung.

Doch wurden auch Stücke jüngerer Komponisten, wie Mac Huff, John Rutter, Leonard Cohen und Mark Summer, vorgetragen.

Für die Konzertbesucher gab es einige traditionelle kirchliche Weihnachtslieder zum Mitsingen, wie »Es kommt ein Schiff geladen«, »Tochter Zion« oder »Vom Himmel hoch, da komm ich her«.

Neben dem Chor und der Sopranistin Isabell Schultheis traten viele Orchestermitglieder auf. An der Orgel und am Klavier wirkte Gudrun Strenger.

Die unterschiedlichen Streichinstrumente waren besetzt durch Christina Gust, Paul Ständike, Uwe Schütte, Ruth Rott, Ulrike Krüger und Dorothea zu Knyphausen an der Violine sowie Kerstin Aengeneyndt-Dittmar am Violone. Die Viola spielten Harry Szobries und Horst Schilling, das Violoncello Charlotte Strenger und Barbara Mock. Es gab zwei Oboen, die mit Paul-Gerhard Kluge und Doris Winkelhaus besetzt waren.

Der »Neue Chor Bünde« fand sich 2010 nach der Auflösung des »Städtischen Musikvereins« zusammen. Seit der Neugründung hat sich die Mitgliederzahl von ursprünglich 25 fast verdoppelt.

Schon seit dem Sommer hat der Chor für dieses Adventskonzert geprobt. In der vergangenen Woche gab es dann zwei Proben gemeinsam mit dem Orchester. Unter der Leitung von Dr. Meike Tiemeyer-Schütte wurde dieses Konzert zu einem musikalischen Genuss.

»Das Publikum hat uns gezeigt, dass ihm das Konzert gefallen hat«, sagte sie. Es dankte mit einem überwältigenden Applaus. Als Zugabe gab es den Schlusschor aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens.
